Ueber steinige Wege.

Roman von W. Heimburg.

(Fortsetzung.)

So schwiegen sie lange Zeit. Der Zug raste immer noch bergab, dem Meere zu, man spürte die Bremsen und Kurven, der Wagen stöhnte und zitterte, und der Regen floß an den beschlagenen Scheiben herab.

In der Seele Neldas ward es ganz plötzlich stiller, eine Art Erstarrung hielt sie im Bann, ein weher Stolz war erwacht; zum Erbarmen blaß sah sie aus.

Was war es nur, das ihn so sprechen ließ? Glaubte er ihr nicht, oder war es, weil sie so ehrlich und ohne Hinterhalt ihre Liebe gestand?

Das verträgt wohl kein Mann? Aber, wie es auch sein mochte, der Traum war aus, der Traum, den sie gehegt und gehätschelt hatte, der sie und ihn beglücken sollte. Glühend kam die Scham über sie, sie biß die feinen Lippen in qualvoller Verlegenheit. Wenn er nur wenigstens das Abteil verließe! Aber er saß da, als gehörte er hinein, und in seinen Wangen zuckte die innere Bewegung. Einmal merkte sie, wie er lange zu ihr hinüberschaute, aber sie hob den Blick nicht, der Schleier tat auch diesmal seine Dienste. Dann sah er nach der Uhr, und plötzlich saß er neben ihr, und seine Hand zog ihre Rechte empor an seine Lippen. „Verzeihen Sie mir," sagte er weich, „es war zuviel, es hat mich erschreckt."

Sie hob ein wenig die Schulter und zog die Hand zurück.

„Es ist zu schön, um es zu glauben, Baronin," sprach er weiter, „kann nicht Wahrheit sein, ich muß es erst fassen lernen. Nelda! Lassen Sie uns Abschied nehmen jetzt, für — sagen wir — für ein halbes Jahr, dann will ich an Ihrer Schwelle stehen und erwarten, was Sie beschlossen haben — und wenn Sie dann noch ebenso denken über mich wie in dieser Stunde, dann — aber das ist ja gar nicht möglich, wie wären Sie imstande, noch ebenso zu denken, wenn diese Stunde zerronnen ist? Und dennoch ....

„Lassen Sie mir diese Frist! Vor mir selbst kann ich nur bestehen, wenn ich in dieser Stunde so spreche und fordere, wie ich spreche, da— es ist ja ein zu großes, zu wunderbares Glück, als daß es wahr sein kann!"

Sie richtete sich auf und nahm den Schleier zurück. „Was soll ich dagegen sagen, lieber Freund?" antwortete sie ruhig. „Ich habe mal wieder anders gehandelt, als es hergebracht ist, und Sie sind erschreckt dadurch. Aber — wenn der Mann, den man liebt, im Begriff ist, für immer zu entschwinden, nachdem er ziemlich deutlich ausgesprochen, daß auch er liebt und aus lauter Zartgefühl, Stolz und Mißtrauen nicht wagt zu fordern, dann darf man doch in seiner Angst, ihn zu verlieren, das erste Wort sprechen — nicht? Das habe ich getan, wie man einen Notschrei tut in Lebensgefahr, und hätte dafür ein solch entsetztes Zurückweichen nicht verdient. Aber, Herr v. Sandow, wie Sie wollen — trennen wir uns! Was mich betrifft, ich werde Ihrer in Treue warten, unverändert, denn ich habe nichts Voreiliges behauptet. Nun sehen Sie, wie Sie fertig werden mit Ihrem Mißtrauen und Ihrem Stolz. Aber das eine — seien Sie nicht grausam, nicht eine Stunde länger dürfen Sie ausbleiben als bis heute über sechs Monate."

Er saß ganz still. „Nelda," sagte er dann, „ich kann meinen Stolz nicht mehr finden — wo ist er geblieben?"

„Aber ich halte den meinigen fest, mein Herr!" sprach sie lächelnd. „Gehen Sie — gehen Sie, Jochen Sandow, Sie haben ganz recht gehabt mit Ihrem Vorschlag der Trennung und der gegenseitigen Prüfung."

„Und Sie wollen?"

„Ich kehre nach Bellingen zurück —und warte."

„Nelda, ich kann nicht fort!" Er wollte sie an sich ziehen.

„Nein! Nein!" wehrte sie. „Das haben Sie nicht verdient, Jochen — o — nicht doch!"

Er aber hielt sie umfaßt und drückte seine Lippen auf die ihren in einem langen Kuß.

„War's ein Abschiedskuß — oder ein Verlobungskuß?" fragte er leise und hielt ihre Blicke mit den seinen fest.

„Das werd' ich erst nach einem halben Jahre wissen," sagte sie streng, aber ihre Augen lachten.

* * *

Weihnachten und Neujahr waren vorüber, und in Ilsterode saß noch immer das Gespenst Melancholie mit dem langen, grauen Schleier in Ruths Zimmer. Kein frohes Kinderlachen, kein gutes, treues Wort der Schwester, kein jovialer Zuspruch von Lutz konnte es verjagen.

Ein schwaches Lächeln, das schnell verflog, war die ganze Antwort, das Leben der jungen Frau war ein dumpfes Hinbrüten.

Am liebsten mochte sie die Mutter um sich haben, die auch von der kranken Tochter nicht wich und wankte, als ob das Leid, das über beide hinweggegangen war, sie zueinander geführt habe. Die alte Dame hatte viel von der Würde einer Königinmutter eingebüßt, welchen Titel ihr Lutz ehemals verliehen hatte; sie sprach nur noch mit leiser, klagender Stimme, witterte Unglück über Unglück und überschüttete die Kranke mit den düstersten Prophezeiungen.

Ruth saß dabei in ihrem Lehnstuhle, von Decken und Kissen umgeben, und starrte hinaus in den winterlichen Garten. Mitunter fuhr sie entsetzt aus ihrer Teilnahmlosigkeit auf, dann ging sie ruhelos im Zimmer auf und ab und sprach ununterbrochen vor sich hin: „Wie soll's nur werden? Wie soll's nur werden?"

Als sie erst wieder die Treppe steigen konnte, schritt sie hinunter in das Zimmer des Hausherrn, zur Zeit, da der Bote mit den Postsachen kommen mußte, und sah mit begierigem Blick auf die schwarze Ledermappe, bis Lutz sich beeilte, aufzuschließen, um die Briefe durchzusehen. Dann nahm er die Karte oder den Brief, der etwa von Heinz dabei war, und las ihr vor, was er geschrieben hatte, und regelmäßig fragte Lutz: „Na, Ruth, möchtest du nicht endlich einmal dem armen Kerl schreiben — oder wünschest du eine direkte Nachricht von ihm? Nachgerade könnte doch das Schweigen unter euch ein Ende kriegen. Ich wäre gar nicht böse, wenn ich meine Stellung als Geheimsekretär aufgeben könnte!"

Und ebenso regelmäßig schüttelte Ruth den Kopf. „Nein! Nein! Ich kann noch nicht schreiben — mein Kopf — ich kann nicht!"

„Schön, da warten wir noch," sagte er seufzend, „freue dich, daß es ihm besser geht von Tag zu Tag, und fasse du auch den Mut zu gesunden!"

Wenn Lutz Seeheim allein mit seiner jungen Frau war, verfehlte er ihr sein Mißbehagen und seine Sorgen nicht.

Was da werden solle mit den beiden, ahne er in der Tat nicht, die Lage wäre so trostlos wie nur möglich! Fast in jedem Briefe schrieb Heinz, daß er nicht wisse, wie sich dereinst sein und der Seinen Dasein gestalten solle, und daß es doch wohl in der Hauptsache die verzweifelte Lage sei, in der er sich befinde, die ihn nicht rascher genesen lasse.

Eines Tages schrieb er, daß er die Todesnachricht seines Vaters erhalten habe, und ob es nicht angängig sei, daß Ruth seiner alten Mutter beistehen könne in diesen schweren Tagen.

Bedrückten Herzens setzte sich Lutz auf die Bahn und fuhr zu dem Begräbnis, denn Ruths Gesundheitszustand schloß zur Zeit eine derartige Mission noch völlig aus. Er fand ein altes, ganz gebeugtes Mütterchen vor, das kopf- und ratlos dem Ereignis gegenüberstand und nicht wußte, um wen sie mehr Schmerzen litt — um den kranken Sohn oder um den verlorenen Gatten.

Ein Dienstmädchen war da, nicht viel jünger als die Herrin und ebenso kopflos. Lutz tat, was er konnte, und am Begräbnisabend saß er mit der ruhiger gewordenen alten Dame und tat, was Heinzens Amt gewesen wäre: er schrieb von dem Ableben des alten Offiziers an die zuständige Behörde und packte die Orden des Heimgegangenen ein.

Die alte Frau war ungemein gesprächig gewesen. Sie klagte über schlechte Zeiten und über das teure Begräbnis, über Ruths Zurückhaltung und das Unglück der Anderhagenschen Familie, und wenn doch Gott sie auch hinnehmen wolle, dann könne doch Heinz für die nächste Zeit sorgenfrei sein, denn sie hinterlasse ihm doch bare fünftausend Taler.

„Ach Gott, ja, nur nicht so lange leben müssen ohne meinen alten, guten Mann."

Des waren ihre letzten Worte gewesen. Am anderen Morgen, als die alte wackere Therese ihrer Herrin den Kakao ans Bett bringen wollte, lag diese tot auf ihrem Lager neben dem leeren Bett ihres Gatten, ein friedliches Lächeln um die welken Lippen.

Nun hatte Lutz ein zweites Begräbnis zu besorgen, hatte, auf Wunsch von Heinz, die Erbschaftsangelegenheit zu ordnen und besondere Stücke des alten Haushaltes für ihn beiseite zu stellen, da eine Versteigerung abgehalten werden mußte, und hatte zuletzt noch die alte Magd in das städtische Altfrauenstift zu bringen, allwo sie von ihrer Herrschaft schon seit langem eingekauft war, und obendrein noch tausenderlei Schreibereien und Gänge.

Er war zehn Tage in dem kleinen Nest gewesen, bis er wieder an seine Heimkehr denken konnte. Mit einem Seufzer der Erleichterung hatte er den Ort verlassen. Na, Gott sei Dank, wenigstens wäre für die Zeit der Rekonvaleszenz des armen Kerls gesorgt — dachte er — und kommt Zeit, kommt Rat — irgendwas muß sich finden für ihn.

Als Lutz wieder daheim war und seine Frau und die Kinder abgeküßt hatte, sagte Eric: „Du, denke dir, Lutz, Mutter und Ruth sitzen jetzt immer beisammen und reden über die Scheidung; Ruth soll denn mit nach Dresden und sich an Siddies Pension beteiligen."

„Weiter fehlte ja nichts, das ist ja heiter! Du— deine Mutter können wir unter diesen Umständen hier nicht gebrauchen, sie muß das Lokal verlassen — wie in aller Welt fangen wir das an, Erie?"

„Gott, es ist gräßlich„ seufzte Erie — „ich weiß es auch nicht!"

(Fortsetzung folgt.)

Umgebaute gebrauchte Cars

Für Sonntag und diese Woche erhielten wir soeben aus der Werkstatt einige umgebaute und erneuerte gebrauchte Cars, jede einzige und gut laufendem Zustande und attraktiv neu angestrichen.

1—1915 4-Zylinder 5-Passagier **Studebaker:** in gutem Zustande, mit einem extra Reifen $500

1—1915 6-Zylinder 7-Passagier **Studebaker:** sieht fast wie neu aus; eine gute Familien-Car, und Tires in gutem Zustande $600

1—1916 6-Zylinder 7-Passagier **Studebaker:** übergroße Reifen, ein extra neuer, drei wie neu, Non-Skid, Naturholz-Räder, Anstrich wie neu, in bestem mechanischen Zustand .. $850

1—**Dodge** 5-Passagier Touring Car zum Preise von $500

1—1916 **Ford** Coupelet; tatsächlich so gut wie neu $400

1—1915 5-Passagier **Overland:** gut laufende Car, in gutem mechanischem Zustande $450

1—1915 **Reo** Roadster; in gutem mechanischem Zustande $400

1—1914 6-Zylinder 7-Passagier **Studebaker:** Robby Tread Tires; Car sieht wie neu aus $500

1—1916 **Overland:** geschlossene Karosserie mit Drahtseiten; Ablieferungs-Car; weniger als 1000 Meilen gefahren $450

1—1915 Studebaker Panel Body Ablieferungs-Car; neu angestrichen; in erstklassigem Zustande; elektr. Licht und Starter $450

1—1915 **Ford** 5-Passagier $250

Bedingungen an zuverlässige Käufer

Departement für gebrauchte Cars Sonntag den ganzen Tag und an Wochentagen abends offen.

STUDEBAKER

513 Woodward Avenue.

Sie vergessen gewöhnliches Bier bald, aber hier ist ein so

glänzendes, erfrischendes verlendes, das, wenn Sie es einmal getrunken, in der Erinnerung haften bleibt. Wenn es einen Tag auf Eis gestellt wird, so ist es nicht bewölkt. Immer rein, lebendig und appetitreizend.

„Pros't" Bier

wird Sie nicht erinnern an anderes geschmackloses Bier; es ist ganz anderes und wird dadurch bevorzugt; ein gesundes Getränke; speziell da, um Sie zufriedenzustellen. Telephonieren Sie East 3440 für **eine Kiste.**

Kling Brewing Company.

SHUL-SCHUHE

Von $2.50 Qualität und Stärke sind gerade $1.99!

Und der Schul-Verkauf hat viele andere Preise, welche eine feine Ersparnis bedeuten an diesen starken, gut gemachten Schuhen für die Kinder.

Diese zu $1.99 sind in Größen von 2½ bis 7. Patent Colt, Gunmetal Calf. Einfache Zehen, und mit Tuch- oder Ziegenleder-Oberteilen.

$2.25 Schuhe, $1.69

Für Mädchen und Kinder — Modelle mit einfachen Zehen, mit Tuch- oder Ziegenlederoberteil — bekappte Knopfschuhe mit Tuch- oder Ziegenleder-Oberteilen.

$2 Schuhe, $1.49

Für Mädchen und Kinder. Gunmetal Calf und Patent Colt. Größen bis 2. Einfache und bekappte Zehen.

$1.50 Schuhe, $1.19

Knopf- und Schnürschuhe für Kinder. Patent, Gunmetal Calf und Vici Kid; Größen bis 11.

$2 Knaben-Schuhe, $1.49

Gunmetal — Schnür- und Knopfmodelle — stark und gut gemacht. Größen bis 2.
Diese Posten und Preise sind nur gut während des Schul-Verkaufs. Erster Stock.

$1.35 Schuhe, 99c

Für kleine Kinder und Babies — Patent und mattes Ziegenleder — zum Knöpfen und Schnüren. Gedrehte und schwerere Sohlen.

$2.50 Knaben-Schuhe, $1.99

Gunmetal Calf — zum Knöpfen oder Schnüren — runde oben mit Kappen. Größen 1 bis 6.

$2.25 Knaben-Schuhe, $1.69

Schnür-Schuhe in Gunmetal Leder, Kappen und schwere Sohlen. Größen 1 bis 6.

Knaben-Ausstattungen sind an der Spitze der Klasse!

Dieselben sind es wegen ihren Preisen wert!

25c Blusen, 19c
Helle oder dunkle Muster — nicht eingefaßt.

10c Strümpfe, 5c
Doppelte Fersen und Zehen. „Run of the Mill".

50c Union Suits, 37c
Für frühe Herbsttracht — fleecegefüttert.

50c und 75c Hüte, 39c
Neueste Moden und Muster. Sogar Sammet.

50c Hemden, 25c
Einfache Farben — dazu passende Kragen.

Zweiter Stock.

Sweaters zum Tragen bis Coat-Zeit

$1.50 Sorten für $1.00

Gerade recht zu Beginn der Schul-Saison — wenn es zu kühl ohne Coats ist — und zu warm für schwere Coats!

Ganzwollene Jersey gestrickte Sweaters für Mädchen in braun, marineblau und dunkelbraun. Größen 34 bis 36, $1.

$2.50 Mädchen-Sweaters, $1.98

Weiß, oxford und cardinal — mit Rollkragen, Manschetten und zwei Taschen.

$3 Mädchen-Sweaters, $2.49

Weiß, oxford und cardinal — gerade, schwere Stiche — Größen 28 bis 34. Shawlkragen, Manschetten und zwei Taschen. Ein sehr gut aussehendes Modell!

$4.50 Mädchen-Sweaters, $3.49

Schwere — Copenhagen, tan, oxford, weiß und cardinal — tiefer Shawlkragen, Manschetten und Taschen. Vierter Stock.

Schul-Kleider müssen fort!

Nette, gut gemachte Kleider — und die Preise sind so mäßig, daß das Material kaum damit gekauft werden könnte!

$1.50 Mädchen-Kleider, $1

Herbststoffe — wie das neue, so dauerhafte Peggytuch, und Baumwoll-Cheviot. Dunkle Plaids — oder mit Plaid Röcken und weißen Bodices. 6 bis 14 Jahre.

$2 Mädchen-Kleider, $1.50

Plaid Ginghams, mit Besatz in einfachen Farben — und Shepherd Karos Baumwoll-Cheviot, rot durchschossen. 6 bis 14 Jahre.

$2.50 Mädchen-Kleider, $1.98

Plaid Baumwoll-Cheviot mit Weste aus konstruierendem Material. 6 bis 14 Jahre.

$3.50 Mädchen-Kleider, $2.98

Marineblaue Serge, mit Flechten besetzt. 6 bis 14 Jahre.

$4 Mädchen-Kleider, $3.50

Russische Mode — aus feinem Serge, mit einem Plaid Bänder-Gürtel. 6 bis 12 Jahre.

$5 Mädchen-Kleider, $3.98

Regulations-Mode — Serge — mit Flechten besetzt — und voller Falten-Rock.

89c Mädchen-Kleider, 59c

Gingham und Chambray — schön besetzt.

Und viele andere Kleider

Für große Mädchen von 10 bis 14 — zu Spezialpreisen von $2.98, $3.50 und $3.98. Vierter Stock.

Vielleicht gebraucht Ihr Kind Brillen!

Vielleicht nicht. Aber wäre es nicht besser, wenn ein registrierter Optiker die Augen untersuchte, um ganz sicher zu sein?

Goldgefüllte Augengläser, welche wir für zehn Jahre garantieren, sind

$2.19 anstatt $4

morgen.

Dritter Stock.

Und diese im Preise reduzierten

Schul-Bedarf

$2.50 Wörterbücher, 98c. Webster's Self-Pronouncing — weicher Ledereinband.

Für 25c — der Home & School Dictionary — self-pronouncing.

35c Schul-Taschen, 25c. Schwarzes Patent-Tuch.

Zweiter Stock.

Mehr gute Neuigkeiten!
Der

Viertägige Drogen-Verkauf

Beginnt ebenfalls morgen.

Warme Unterwaren in dem Schul-Verkauf

Für 25c — Kinder-Westen und Hosen. Ecru, grau, weiß. Größen 16 bis 34.

Für 50c, 60c, 75c — wollene Westen und Hosen.

Union Suits für Knaben und Mädchen, 50c. Hoher Hals, lange Aermel, Knöchellängen. Alle Größen.

Erster Stock.

Haarbänder Ersparnisse

Gute Ersparnisse und gute Bänder — die Mütter sollten bei diesem Schulverkauf auf Monate voraus kaufen.

19c und 22c Bänder, 15c. 4½ bis 5½-zöllig — gansfeiden. Einige leicht beschmutzt.

35c bis 50c Bänder, 25c. 4- bis 6-zöllig — geblümte Bänder und Moires.

Erster Stock.

Kleine Schul-Hüte mit kleinen Preisen!

Alle Arten von netten kleinen Formen — jede mögliche Farbe von Sammet — und schwarz.

Mit Pelz-Besatz — Fantasien — oder einfachen Schleifen und Bändern.

49c — oder irgend einen Preis, den Sie bezahlen wollen, bis zu $1.98.

Dritter Stock.

386
Das Korset für schlanke Frauen!

Das erste Kennzeichen der Qualität und Schönheit ist die American Lady Marke.

Es ist ein vorn zu schnürendes Korsett — mit allen vorzüglichen Eigenschaften und äußerster Dauerhaftigkeit.

Niedriger Oberteil — mittlere Länge — mit elastischen Teilen für größere Bequemlichkeit.

All dieses — und die Feinheit seines Materials — macht es speziell gut für $2!

Vierter Stock.

3½c! Wert 5c und 6c Taschentücher

Nur weil sie etwas beschmutzt und zerknittert sind. Bestickte, farbige und gerollte Kanten. Taschentücher für Kinder, Männer und Frauen. 3½c jedes.

8c und 10c Taschentücher, 5c

Für Kinder und Frauen.

Erster Stock.

Schulzeit Strümpfe!

Vorräte sind neu und vollständig — die besten, dauerhaften Waren zu den mäßigsten Preisen —

Für 10c, 12½c und 15c — gerippte, echtschwarze Strümpfe — nahtlos, mittelschwer und schwer — mit starken doppelten Fersen und Zehen, dauerhaft.

Für 25c — Feine mercerisierte Lisle-strümpfe für Kinder — nahtlos — und mit doppelten Fersen und Zehen.

Für 35c und 50c — Fiber und Seiden-Strümpfe für größere Mädchen — nahtlos und stark. Doppelte Fersen und Zehen. Schwarz und weiß.

Erster Stock.

Porzellan-Maler!

Wenn Sie ein wenig an allem gebrauchten Material sparen, so wird dies einen bedeutenden Betrag ausmachen. Zum Beispiel:

Fry's Colors for Painting — 20c und 25c Listenpreis — 15c.

Lacroix Colors, 18c und 22c Listenpreis, 15c.

Campanas Colors, 13c Listenpreis, 10c.

25c Palette-Messer für 19c.

25c Glas Burnishers, 15c.

Fry's Medium für Mischen, 25c Größe, 15c.

50c Teller, 33c. Kuchenteller mit Griffen. Weißes Porzellan.

25c Tassen und Untertassen, 15c — 3 Sorten.

25c Salz- und Pfefferbüchsen, 10c per Set.

20c Coupe Teller, 12c.

Zweiter Stock.

Crowley, Milner & Co.

Gratiot, Farmer, Monroe und Library Avenue.

Das Haupt-Gebäude wird Samstags um 6 Uhr geschlossen — Der Männer-Laden um 9 Uhr

Wildenten-Jagdsaison.

Eröffnet für Michigan am 16. September.

Am 16. September wird die diesjährige Jagdsaison für Michigan auf gewisse Arten von Wild und Geflügel eröffnet und Jagdscheine werden dementsprechend jetzt schon ausgegeben. Vom 16. September an können Wildenten, Wildgänse und andere wild lebende Vögel geschossen werden — aber nicht vor Sonnenaufgang oder nach Sonnenuntergang. Auch müssen die Jäger die Erlaubnis der Besitzer des Geländes haben, auf dem sie jagen wollen. Sonntags-Jäger machen sich strafbar, wenn sie in etlichen Counties des Staates am Sonntag Wild erlegen. Alle näheren Einzelheiten enthält die Jagd-Lizenz, die im Bureau des Countyclerks erlangt werden kann.

Verlangt $5000 Schadenersatz.

Ingenieur angeblich von „Promoter" beleidigt.

Kreisrichter Van Zile erließ am Freitag einen Verhaftsbefehl gegen den „Promoter" William H. Radford, No. 58 Tireman Avenue, der von C. H. Leete durch Korporationsanwalt Harry Dingeman wegen Beleidigung auf $5000 Schadenersatz verklagt worden ist und Radford wurde unter $200 Bürgschaft von Richter Van Zile entlassen.

Leete macht geltend, daß er von Radford als Ingenieur engagiert wurde für die Pilgrim Motor Car Co., welche von Radford vertreten wird und nach geraumer Zeit löste Leete seine Verbindung mit der Firma, nachdem er sich mit Radford nicht auf die äußere Form der auf den Markt zu bringenden neuen Maschine einigen konnte. Radford soll an verschiedene Gesellschaften und Firmen Briefe geschrieben haben, in denen er sich über die Fähigkeiten Leetes sehr ungünstig geäußert haben soll. Er schätzt den ihm persönlich zugefügten Schaden auf $5000, für den Radford jetzt aufkommen soll.

„Frisches" Sommerwetter vorausgesagt.

Quecksilber kletterte gestern auf 54 Grad herab.

Auch heute und morgen dürfte erfrischende Kühle herrschen.

Es wurde gestern abend ganz empfindlich kühl und wer sich nach sieben Uhr auf der Straße aufhielt, wird wohl das Verlangen nach einem leichten Mantel getragen haben. Der Wettermann setzt für den heutigen Sonntag und den morgigen Arbeiterfeiertag prächtiges Wetter voraus und hoffentlich wird er Recht behalten.

Das Quecksilber im offiziellen Thermometer sank gestern abend bis auf 54 Grad herab und spät gestern abend und während der vergangenen Nacht dürfte es wohl noch tiefer gesunken sein. Wer sich also heute auf eine längere Automobiltour begibt, wird gut daran tun, sich mit warmen Decken oder Mänteln für die Aus- und Heimreise vorzusehen.

Banken geschlossen morgen

Anläßlich des morgigen Arbeitertages, eines gesetzlichen Feiertages, werden die Banken der Stadt, sowie alle öffentlichen Bureaus geschlossen bleiben.

Wiederherstellung des Gesichtsausdrucks durch künstliche Zähne.

Der natürliche Ausdruck des Mundes geht verloren nach dem Verlust der Zähne, durch das Senken der Lippen und Wangen aus ihrer Lage, welche dem Gesicht seinen Ausdruck verliehen.

Es ist von Wichtigkeit, daß der Ausdruck wiederhergestellt werde durch Platten, welche wie gute natürliche Zähne aussehen und von großem Wert sind in der Verhütung der unwillkommenen Veränderung im Gesichtsausdruck.

Unsere Platten werden in unserem eigenen Laboratorium von dem besten Material, welches zu haben ist, gemacht und die Zähne werden sorgfältig von Dr. Joerin, welcher künstliche Zähne zu einer Spezialität macht, ausgesucht, um Ihren Anforderungen zu entsprechen.

Dr. Chas. Joerin, Jr., Zahnarzt

Ecke Chene Str. und Forest Ave., über der Apotheke.

Deutsch wird gesprochen. Ridge 1792. Weibliche Bedienung.

„Glorreiches Mackinac"

Die Insel des Vergnügens

$18.00 Rundfahrt, ungefähre Kosten, einschließlich der Mahlzeiten und der Kabüten.

Sechs Fahrten wöchentlich via D. & C. Linie—Montags und Samstags 5:00 Uhr nachmittags; Mittwochs und Freitags, 8:30 morgens, anhalten an Küstenlinie Punkten; Montags um 8:30 morgens, und Donnerstags um 5:00 nachmittags, und wird auf der Durchfahrt nicht angehalten.

Mackinac Island ist das Mekka für Touristen und Leute, die in den Ferien Ruh und Ruhe suchen. Extrazüge können täglich nach dem Soo und den Schnee-Eilands gemacht werden. Baden, Ruderbootfahren, Tanzen und Golfspielen, kalkulirt jedes Vergnügen findet man. Hotels und Gasthäuser zu mäßigen Raten.

Rundfahrpreise nach nördlichen Punkten zu haben täglich

Mackinac Island	$10.00	Harbor Beach	$21.35
Sault Ste. Marie	13.00	Houghton	21.25
Duluth	25.50	Marquette	16.60
Calumet	22.11	Chicago (einen Weg)	10.00

$8.50—Rundfahrt auf dem Erie See—$8.50

Detroit nach Buffalo, dann nach den Fällen, Buffalo bis Cleveland und nach Hause. Die niedliche kurze Ferienreise auf den großen Seen. Elektrische Cars warten jeden Morgen auf das Boot und gehen direkt nach den Fällen. Dieses schließt die Fahrt nach der George ein. Aussteigen kann man auf jeder Station. Die Reise kann ebenfalls über Cleveland gemacht werden.

Ticket Offices: Dritte Ave. Eberste—127 Woodward Ave. (Majestic Gebäude)—69 West Fort Straße.

Detroit & Cleveland Navigation Company.

D. H. Mac Millan, Präsident; A. A. Schantz, Vice-Präsident und General Manager; L. G. Lewis, G. P. A.